

XXI. SITZUNG VOM 28. OKTOBER 1908.

Der Sekretär überreicht die an die Klasse eingelangten Druckschriften, u. zw.:

1. „Quellenbuch zur Schweizergeschichte. Für Schule und Haus bearbeitet von Wilhelm Oechsli. Kleine Ausgabe. 1. Lieferung. Zürich 1908.“

2. Karl Höß: „Fürst Johann II. von Liechtenstein und die bildende Kunst. Wien 1908“, vom Autor übersendet.

3. „Einige Hsieh-Hou-Yü. Von Dr. L. Woitsch. Peking 1908.“

4. „Zum Pekinger Suhua. I. Teil. Von demselben. Peking 1908.“

5. „Aus den Gedichten Po-Chü-I's. Von demselben. Peking 1908.“

6. „Die Lotosblume. Eine Studie von Professor Ad. Micholitsch“ (Separatabdruck aus dem XLV. Jahresbericht der n.-ö. Landes-Oberrealschule in Krems).

Es wird hiefür der Dank der Klasse ausgesprochen.

Die königl. Niederländische Akademie der Wissenschaften in Amsterdam übersendet das mit dem letzten Hoeufftschen Preise gekrönte Werk: „Ad Conventum Hagensem de publica Pace. Carmen (Alphonsi M. Casoli, Mutinensis) praemio aureo ornatum in certamine poetico Hoeufftiano. (Accedunt quatuor poemata laudata: ‚Claudia vestalis‘, Carmen Francisci Xaverii Reuss, Alsatini; ‚Vita Urbana‘, Carmen Petri Rosati, Interamnatensis; ‚Soterichus‘, Carmen Alexandri Zappata, Comaclensis; ‚Vis electrica‘, Carmen Francisci Sofia-Alessio, Radicenensis.) Amstelodami 1908.“

P. Pirmin Lindner, Benediktiner des Stiftes St. Peter in Salzburg, übersendet die Pflichtexemplare der zweiten Lieferung seines mit Unterstützung der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften herausgegebenen Werkes ‚Monasticon metropolis Salz-